

# Werden, was ich bin

APS – Kongress  
„Identität – der rote Faden in meinem Leben“  
Seminar D 19

Samstag, 23. 05. 09

Olaf Kormannshaus  
Theologisches Seminar (FH) und  
Institut für Seelsorge und Psychologie  
Elstal (BEFG)

# Werden, was ich bin

- Wie hören Sie den Satz: „Werden, was ich bin“?
- Schreiben Sie bitte – für sich selbst – acht Sätze, die beginnen: „*Ich bin ...*“
- Nun notieren Sie bitte fünf Sätze:  
– „*Ich möchte werden ...*“
- Wie verhalten sich diese Sätze zu den ersten?

Three things are extremely hard:

steel  
a Diamond  
and to know one's self

Benjamin Franklin

# Das Gesetz der Postmoderne:

## Erfinde Dich neu!

- Sind Sie beruflich und privat völlig zufrieden?
- Wie weit ist Ihnen Ihre Selbstopтимierung schon gelungen?  
[vgl. GEO WISSEN Nr. 43 (2008): Wer bin ich?, 63ff]
- Wo wollen Sie hin?
- Wo möchten Sie morgen sein?  
– Beruflich, privat?
- Was soll einmal von Ihnen bleiben?
- Haben Sie eine Vision?
- Wie viel Zeit verbringen Sie mit Ihrem Coach?
- ...

© o.k.? OK!

3

# Werden, was andere wollen

- Frühe narzisstische Kränkung: Umwelt verlangt vom Kind, etwas grundlegend anderes zu sein, als es in Wirklichkeit ist:
- „Sei nicht, wer du bist, sei der, den ich brauche“
- „Sei, was ich will, und ich werde dich lieben“
- → (Radikal) abgrenzende Antwort: Werden, was ich will!  
– Oft genauso unbarmherzig! Im Umgang mit sich selbst!  
– „Selbst-verwirklichung“
- → vgl. auch permanente Nabelschau: „Wie bin ich?“

© o.k.? OK!

4

## Werden, was ich bin

- Vor der Frage nach dem „**Wer**“ steht die Frage nach dem „**Wo**“
- → entscheidende anthropologische Frage
- Adam, **wo** bist Du? (Gen 3,9)
- Nachfolgesprüche (Wo wohnst Du? Lk 9)
- NT: *In* Christus sein: Ist jemand *in* Christus, so ist er eine neue Schöpfung (2. Kor 5, 17)

© o.k.? OK!

5

## Erfahren, *wer* ich bin

- Kind erfährt (im Glanz im Auge der Mutter) seinen Wert
- Mensch erfährt seinen Wert (erst) im „Angesehen werden“ durch Gott

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr *erhebe sein Angesicht* auf dich und gebe dir Frieden.

(4. Mose 6)

- Nur vor Gott erfahre ich wer ich bin – in Gesetz und Evangelium

© o.k.? OK!

6

## Die „Freiheit“ der Postmoderne als neues Gesetz

### Multioptionsgesellschaft

- permanente Zwang zur Wahl
- Zwang zur Selbstverwirklichung
- Forderung zur Selbstoptimierung
  - „Wie mache ich mehr aus meinem Leben?“ (GEO Wissen, 64ff)
- Vier Leben in eins packen

© o.k.? OK!

7

## Die „Freiheit“ der Postmoderne als neues Gesetz

- Evangelium der Freiheit → Gesetz, es einzulösen
  - Der Mensch selber soll und will es verwirklichen
- → Ich bleibe immer hinter dem zurück, der ich sein möchte. „*Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen?*“
- Dazu kommen innere und äußere Antreiber
- „Gesetz härter als das des Mose“
- Atemlosigkeit
- Unzufriedenheit

© o.k.? OK!

8

## Werden, was ich bin – zwischen „Gesetz und Evangelium“

- Das Gesetz fordert die Selbst-werdung
- Das Evangelium ermöglicht sie
- Evangelium: Entdecken helfen, was Gott schon getan hat.
- Freiheit der Kinder Gottes (Röm 8,21)
  - Gabe und Aufgabe
  - in Anspruch nehmen
  - verifizieren, nicht aber „schaffen“

© o.k.? OK!

9

## Werden, was ich bin – zwischen Gesetz und Evangelium

- Was muss ich tun,
- ... um der zu werden, zu dem ich berufen bin?
- ... um Menschen (und Gott) zu gefallen?
- (vgl. Lk 10, 38 – 42)
- Was hat Gott getan?
- Was hat Gott in meinem Leben schon getan, an dem ich sein befreiendes Handeln erkennen kann?

Leben von dem „Sollen“  
Der Mensch übernimmt sich

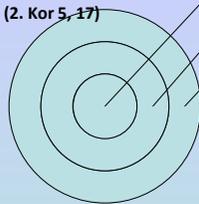
Leben von der Wirklichkeit,  
die schon da ist

© o.k.? OK!

10

## Versöhnt sein mit der eigenen Glaubensgeschichte / Biographie

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur  
Neue Schöpfung (2. Kor 5, 17)



Versöhnung mit Gott  
durch Christus (2. Kor 5)

Versöhnung mit sich (& der  
Lebensgeschichte)

Versöhnung mit anderen,  
auch den Eltern

Versöhnte Beziehung mit Gott als  
Ausgangspunkt – nicht Zielpunkt  
(Evangelium – nicht Gesetz)

Die Versöhnung ist geschehen; wenn PIs in 2.  
Kor 5 von Versöhnung spricht, so ist sie schon  
da!

© o.k.? OK!

11

## Aufarbeiten der Vergangenheit?????

- „Aufarbeiten der Vergangenheit“ –  
psychologisch und theologisch  
problematisch (neues Gesetz?)
- Versöhnung und Freiheit als Ur-datum des  
neuen Menschen
- Von diesem Datum her leben  
– Dürfen und können statt „sollen“

© o.k.? OK!

12

## Werden, was ich bin – *zwischen Gesetz und Evangelium*

- Multioptionsgesellschaft – Der permanente Zwang zur Wahl
- Vier Leben in eins
- Der Zwang zur Selbstverwirklichung
- Ich bleibe immer hinter dem zurück, der ich sein möchte
- Bevor Du wählen konntest, wurdest Du gewählt!
- Zeit ist eingebettet in Ewigkeit
- Da bedingungslose JA Gottes
- Lass Dir an meiner Gnade genügen! (2. Kor 12,9)

©.ok?OK!

13

## Werden, was ich bin

Der Gott des Friedens  
heilige euch *ganz und gar (vollständig)*,  
und *unversehrt* möge euer Geist, die Seele  
und der Leib untadelig *bewahrt werden*  
bei der Parusie unseres Herrn Jesus Christus.  
Treu ist der, der euch beruft,  
er wird es auch ausführen. (1. Thess 5, 23f)

©.ok?OK!

14

## Werden, was ich bin

Der Gott des Friedens  
heilige euch *ganz und gar (vollständig)*,

*ganz und gar (vollständig)* = „holotelés = hólós und télos“ das ganze Ende, das Ziel erreicht habend - sehr seltenes Wort, das die Ganzheit und Unteilbarkeit besonders betont

und *unversehrt* möge euer Geist, die Seele  
und der Leib untadelig *bewahrt werden*

*unversehrt* = ganz, in seinen Teilen ganz vollständig

die Voranstellung betont: seinem Umfang nach vollständig, unversehrt  
*bewahren auf (Parusie) hin* Bewegung zum Ziel verbindet sich mit dem Sein am Ziel

*unversehrt bewahren* = Bewegung zu einem Ziel, das Ankommen, das Erreichen des Ziels ist in der Bewegung enthalten.

©.ok?OK!

15